

Stadtoberordneten stimmten natürlich für den bisherigen Bürgermeister Brinmann, der aber während seiner 24-jährigen Tätigkeit so viel Sünden im Verwaltungsbüro der Stadt begangen hatte, daß er jetzt endlich weichen muß. Dr. Fuhs war vor Jahren schon als Stadtrat in Königberg gewählt. Es wurde ihm jedoch die Befähigung aus politischen Gründen verweigert. Das hat er im Großherzogtum Hessen schwerlich zu befechten.

Militärpflicht. Weil er sich geweigert hatte, Kaisers Geburtstag mitzufeiern und trotz mehrfachen Befehls nicht zum Festball erschienen war, erhielt der Musiker Rante vom Kriegsgericht der 31. Division in Stralsburg fünf Monate Gefängnis zugesprochen. Ob das helfen wird? — Willger kam der Unteroffizier Böcker vom 2. Infanterieregiment in München weg, der die Hofanweisung eines Soldaten ohne dessen Willen erheben, das Geld natürlich nicht abgibt, vielmehr vertan hat, und zwar in — Schicklichkeiten. Der nachhafte Unteroffizier, der seinen Untergebenen ein so schickliches Beispiel gab, kam mit nur 35 Tagen Militärarrest weg, wurde aber natürlicherweise degradiert.

Aus unsern Ferienkolonien. Ueber eine mühselige Affäre wird dem Hann. Cour. aus Dresden geschrieben: „Dieser Tage wurde ein Soldat des Sächsischen Garde-Regiments, das hier garnisoniert, an der Deichsel eines Hängens hängend mit einem Riemen um den Hals tot aufgefunden. Im Zusammenhang hiermit wurde ein Gesellener verhaftet, der beschuldigt wird, dem Soldaten kurz vor seinem Tode geholfen zu haben. Auch hier es, der Verstorbene habe Schulden gemacht, zu deren Begleichung er vergeblich versucht habe, Geld zu erhalten. Das erdicht wenig glaubhaft, und die Mutter des jungen Soldaten machte den Dresd. N. N. die Mitteilung, daß sie ihren Sohn vor seiner Beerdigung im Zuge liegend noch einmal gesehen, und da er auf der linken Seite gelegen, seinen Kopf ein wenig in die Höhe gehoben habe. Da habe sie an der linken Kopfseite eine ziemlich große Wunde entdeckt, die durch die linksseitige Lage des Leichnams und durch Kränze verdeckt gewesen sei. Auf ihre Frage nach der Ursache der Kopfverletzung sei ihr von einem Vorgesetzten gesagt worden: „Ja, Ihr Sohn ist sehr mißhandelt worden.“ Eine strangulierungsmarke am Halse habe sie nicht bemerkt. Es ist eine strenge Untersuchung über den Fall im Gange. Wahrscheinlich wird die Leiche wieder ausgegeben werden.“

Wird man es in den maßgebenden Kreisen für nötig halten, über diese Angelegenheit dem Publikum Mitteilung zu machen. — Das Volk, das seine Angehörigen zum Soldatendienste stellt, hat das Recht, Auskunft zu bekommen.

Soldatenschnitten ohne Ende. Kein Tag vergeht, wo nicht irgend eine Kriegsgeschichte-Verhandlung gegen einen Soldatenschnitzer zu verzeichnen ist und wollte man alle diese Fälle gewissenhaft registrieren, würde man fast keinen Raum für andere Angelegenheiten übrig behalten. Noch schlimmer ist es aber, wenn die eigenen Kameraden ihre Nebenmenschen quälen und mißhandeln. Ein solch trauriger Fall lag jetzt dem Oberkriegsgericht des 12. Armeekorps in Dresden zur Beurteilung vor. Unter der Auflage der gefährlichen Körperverletzung, Mißhandlung eines Kameraden und unbefugter Annahme eines Befehls stand der 1884 geborene Sular Friedrich Schellenberger von der 1. Eskadron des Husarenregiments Nr. 19 in Grimma vor Gericht. Er hat den erst 18 Jahre alten Rekruten Baumel aus unbedeutender Ursache in furchtbarster Weise mißhandelt. Als der Rekrut am 18. Dezember, nachmittags 5 Uhr, in die Handwerkerstraße kam, erhielt er fünf bis sechs heftige Schläge mit dem Stiefelschaft um den Kopf. Am Abend desselben Tages ließ der Angeklagte den Rekruten die Stube fünfmal hintereinander ausfechten, wobei er ihm fortgesetzt Schläge mit Händen und Fäusten, etwa 30 bis 35 an der Zahl, versetzte. Als dem Rekrutenquäler davon die Hände wech taten, nahm er eine Säbelscheide aus dem Schrank und schlug damit etwa zwölf bis fünfzigmal auf sein Opfer ein, wofür er gerade traf. Einige Schläge hat der Rekrut auch auf den Kopf erhalten. Als der Angeklagte die Säbelscheide tramm geschlagen hatte, drehte er diese um und ließ so lange auf den bedauernswerten Rekruten ein, bis die Säbelscheide wieder gerade war. Der Geschlagene ist dann schließlich zusammengebrochen und mit dem Kopf auf einen Schemel gefallen. Dagegen der Angeklagte sah, daß der Rekrut blute und weinte, versetzte er diesem noch mehrere Schläge mit der Faust ins Gesicht. Als dann schließlich der Rekrut die Stube verlassen wollte, gab ihm der rohe Patron noch mehrere Ohrfeigen und einen heftigen Fußtritt in den Rücken, daß der Rekrut aus der Tür stürzte. Endlich ist der Angeklagte noch,

als der Rekrut bereits im Bett lag, an diesem herangezogen und hat ihn nochmals mit Händen und Fäusten im Gesicht bearbeitet. Diese furchtbaren Mißhandlungen brachte der Rekrut zur Meinung und der Angeklagte wurde in Haft genommen. Die ärztliche Untersuchung des Geschlagenen ergab, daß dieser am ganzen Körper mit braunen und blauen Flecken bedeckt war. Ferner hat der Rekrut seit dieser Zeit des öfteren Nasenbluten und heftige Kopfschmerzen, welche heute noch mehr oder weniger auftreten. Außerdem hat der Gemißhandelte heute noch Schmerzen am Ellbogen, wofür er mit der Säbelscheide geschlagen worden ist. Nach dem ärztlichen Zeugnis hätten die Mißhandlungen noch weit schlimmere Folgen haben können. Wegen dieser grausamen Mißhandlungen wurde der Angeklagte vom Kriegsgericht zu nur vier Monaten Gefängnis verurteilt. Wegen dieses Urteils hatte der rohe Rekrutenquäler auch noch Berufung eingelegt, weil ihm die Strafe zu hoch ist. Ferner gibt der Angeklagte an, daß auch der Gesellte Pippmann von derselben Eskadron den Rekruten geschlagen habe. Die Berufung hatte also den Erfolg, daß noch weitere Rekrutenquälerien an den Tag kamen, die aber von einem angedehnten Vorgesetzten an dem erwähnten Rekruten pausenlos ausgeführt worden sind. So wurde festgestellt, daß der Gesellte Pippmann den Rekruten fünf verschiedene Male mit Riemen, Puschfäden und Fäusten geschlagen hat, wofür zum Teil auch Zeichen zurückgeblieben haben. Wegen dieser Mißhandlungen wird sich nun auch der Gesellte zu verantworten haben. Die Berufung des Angeklagten wurde vom Oberkriegsgericht verworfen.

Diese Ungeheueren werden nicht eher eingedämmt werden, bevor nicht exemplarische Strafen aller Soldatenschnitzer treffen. Das ganze System ist schuld daran, deshalb muß auf Befreiung besonnen gebrungen werden.

Ausland.

Italien. Der Vollzeitsdiener hat wieder ein blutiges Stück Arbeit berichtet. Der Anwalt berichtet aus Gradina in Venetien über einen blutigen Zusammenstoß demonstrierender Sozialisten mit der Polizei. 30 Demonstranten wurden verwundet und viele verhaftet. Von der sozialdemokratischen Fraktion wird der Minister über diese Vorkommnisse interpelliert werden. Justizminister Gallo, der Führer der demokratischen Linken und der Hauptstützpunkt des Ministeriums Giolitti ist am Donnerstag einem Herzschlag erlegen. Sein Tod wird aller Voraussicht nach zu einer Ministerkrise führen.

England. Der Kongreß der englischen Handelskammern beschloß die Einführung des metrischen Systems. Das ist ein eminenter Fortschritt und im Interesse des Welthandels nur zu begrüßen.

Der Kampf um das Frauenstimmrecht geht immer weitere Kreise. Die Frauenrechtlerinnen haben beschlossen, eine schwarze Feste aufzustellen, auf der alle diejenigen Abgeordneten verzeichnet werden sollen, die sich weigern, zugunsten des allgemeinen Frauenstimmrechts zu wirken. Sie beabsichtigen ferner, in den Wahlkreisen der betreffenden Abgeordneten Stimmung gegen deren Wiederwahl zu machen.

An der Fähigkeit der englischen Frauenrechtlerinnen um das Stimmrecht hielten sich die deutschen Frauen ein Beispiel nehmen.

Zur Revolution in England.

Das Duma-Präsidium. Zu Vizepräsidenten der Reichsduma sind Rechtsanwalt Voskanski als Charlow, der parteilose Gruppe angehörig, mit 349 und der Mathematiker Beresin von der Arbeitergruppe mit 345 Stimmen gewählt worden.

Strassenbahnenzustand in Moskau. Die Bediensteten der elektrischen Strassenbahn sind wegen Entlassung zweier Angestellten in den Ausstand getreten. Der Strassenbahnverkehr ruht vollständig.

Preussischer Landtag.

Rahenjammer über die Fahrkartensteuer.

Das preussische Abgeordnetenhaus debattierte am Freitag über die Personentarifreform, die zwar von der Verwaltung längst ermöglicht geregelt ist, zu der man aber dem Abgeordnetenhaus erlaubte, nachträglich die Wünsche vorzutragen, die es als Antrag gestellt hätte, wenn man es vorher gefragt hätte. In der Diskussion kam vor allem der allgemeine Rahenjammer über die Fahrkartensteuer zum Ausdruck, die

ebenso wie die Erhöhung des Ostporto mit einem vollständigen Pfafflo genest hat. Mehr als das Reich aus sich herausumzuschaffen, hat Preußen an seinen Entschleunigungsmaßnahmen aus dem Personenverkehr verloren. So pflicht dem Reich jeder an dem Geiz herum, das nach nicht ein Jahr als die Konventionen und Tarifreformen stellen in einem Antrag der Regierung die unmissbare Aufgabe, die Fahrkartensteuer in eine Form zu bringen, die vom Publikum nicht allzu drückend empfunden wird.

Zentrumsabgeordnete traten für eine Ablösung der Steuer ein: Preußen solle lieber direkt dem Reich in bar bezahlen, es als aus der Steuer einnehme. Die Nationalliberalen wünschten die Personentarifreform so ausgebaut, daß sie die schädlichen Wirkungen der Fahrkartensteuer paralysiere. Die Freisinnigen endlich waren die Einzigen, die ruidheraus die raschste Aufhebung dieser unzulässigen, der Grundbesitzer modernen Wirtschaftslebens widersprechenden Verkehrssteuer verlangten. Dafür ist die Regierung natürlich nicht zu haben, ebensowenig wie für eine allgemeine Verbilligung des Verkehrs. Beides Forderungen auch der deutschen Sozialdemokratie. Der Verkehrsminister Breitenbach hat es schon als eine große Leistung an, daß man die Tarife nicht erhöht hätte, sondern so gehalten, daß ein rechnungsmäßiges Defizit von 6 1/2 Millionen entsteht. Das ist natürlich ganz mechanisch herausgerechnet; denn daß jede Vereinfachung und Verbilligung des Verkehrs ihn gewaltig fördert, jede Verkehrsverbesserung aber durch die danach eintretende Abnahme des Reisens gerade auf die Staatskasse schwer schädigt, ist eine tausendmal bewiesene Tatsache, vor der sich nur das Dreiklassenparlament verschleiert.

Zum Schluß der Sitzung kamen dann die Einzelwünsche der Abgeordneten für ihre Wahlkreise auf bessere Zugverbindung an die Reihe. In diesen Kleinigkeiten fühlten sich die Erwählten des preussischen Reichstages an wohlsten und werden daher auch noch die ganze heutige Sitzung darauf verwenden.

Deutscher Reichstag.

13. Sitzung, Freitag, den 8. März 1907, nachm. 1 Uhr.

Am Bundesratsstische: Dernburg, Frhr. v. Rheinbaben, Frhr. v. Stengel.

Die beiden Nachtragssets für Südwafrika (29 220 000 Mark) werden unter Ablehnung eines Antrages Graf Domschke (Zentr.), nur 20 000 000 Mark zu bewilligen, gegen die Stimmen des Zentrums, der Polen und der Sozialdemokraten debattelos angenommen.

Ebenfalls debattelos angenommen wird die Vorlage betr. ein Reichsdarlehen von 8 900 000 Mark für den Bahnbau in Südwafrika.

Die Reihe von Rechnungssachen werden fast debattelos erledigt.

Nächste Sitzung: Sonnabend, 11 Uhr. Interpellationen: Treibhorn (Zentr.) über Rechtsfähigkeit der Berufsvereine, Domschke (Zentr.) und Wasser mann (natl.) über die Strafrechtsreform.

Schluss 2 Uhr.

Quittung.

Torgau-Viehwerra. Folgende Gelder gingen ein:
 In Brettn: Maurerereband 34.—, Liste Nr. 2 4.60, 3 1.50, 4 5.—, 6 7.40, 44 2.45, 45 5.50 Mark.
 In Badwig: Antonius Falkenberg 1.50, Liste Nr. 3 0.75, 4 1.85, 5 12.30, 6 8.50, 10 3.50, 11 3.—, 14 11.65, 16 8.55, 17 3.90, 20 15.90, 22 1.45 Mark.
 In Mühlberg: Liste Nr. 46 0.30, 48 0.30, 49 2.75, 50 2.70, 55 1.30, 57 0.60, 60 6.63, 61 1.20, 62 2.10, 65 1.20, 68 0.50, 69 4.10, 111 1.05, 112 0.35, 115 0.20, 117 3.70, 118 0.70, 120 3.—, 149 6.35, 141 4.75, 142 5.70, 143 3.45, 145 4.70, 147 5.20, 148 3.60, 149 2.10, 150 6.40, 151 2.—, 152 4.50, 153 3.05, 154 1.20, 155 0.75, 156 1.—, 175 1.95, 158 4.15, 159 4.15, 161 3.75 Mark.
 In Belgern: Liste Nr. 1 11.63, 2 10.85, 3 8.65, 4 3.60, 5 0.25, 6 1.40, 7 1.25, 8 1.20, 9 1.14, 10 0.95, 60 0.10, 61 4.65, 64 0.85, 67 3.45, 68 1.35 Mark.
 Elternverba fehlt.

R. Wendt, Kreisfasserer.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Fröhlich in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Parteienossen!
Agitiert für das Volksblatt.

Grosse Gardinen-Woche.

Ein selten günstiges Angebot in Engl. Tüll-Gardinen, nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten

zu ausserordentlich billigen Extra-Preisen.

Serie I:	das Meter statt 60 Pf. 35 Pf.	Serie II:	das Meter statt 80 Pf. 45 Pf.	Serie III:	das Meter statt 1.00 M. 58 Pf.
	abgepasst, das Fenster statt M. 4.90 2.		abgepasst, das Fenster statt M. 5.25 3.		abgepasst, das Fenster statt M. 7.20 4.

Vollständige Dekoration, zwei Längschäles, ein Querschäle, vornehmer Besatz, moderne Stickerei **3.25**

Jedes Angebot ohne Konkurrenz!

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Großtes Kaufhaus der Provin Sachsen.

Frühjahrs-
Saison
1907.

Hamburger
Engros-Lager
Leopold

Nussbaum

Frühjahrs-
Saison
1907.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.,

Barfüßerstrasse 3/5.

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Alpaca glatt in schwarz und in div. modernen Farben- tönen 1.75 1.25 90 75	68 Pf.	Tennisstoffe in allen Qualitäten 70-130 cm. breit 3.25 2.- 1.25	55 Pf.
Alpaca gemustert, reizende Dessins 2.25 1.50 90	75 Pf.	Blusenstoffe reine Wolle kariert u. gestreift, Flanellgeschmack 2.50 1.75	1 Pf.
Barège für Blusen und Kleider größte Farbauswahl 2.50 1.75	1 Pf.	Blusenstoffe reine Wolle mit entzückenden Seideneffekten 2.50 1.80 1.30	85 Pf.
Batist reine Wolle, leicht und angenehm im Tragen 1.75 1.25	95 Pf.	Kostümstoffe 110 cm und 130 cm breit, schwere Qualitäten "für ruhete Röcke" 2.50 1.75	1 Pf.
Eolenne leichtes, duftiges Gewebe in Wolle und Seide 3.50 2.75	1 Pf.	Kostümstoffe Karos und Streifen für Tailleurkleider 3.- 2.- 1.50	95 Pf.
Mille rayé „Die Mode der Saison“, aparte Streifen 1.90 1.40	98 Pf.	Grenadine Streifen und Karos in wundervollen seidenartigen Effekten 1.95 1.45	1 Pf.

Damenkonfektion.

Bolero-Kostüme in blau Cheviot und farbig, mit eleganter Sammt-Beize und Treffengarnitur 14.50 10.75	9 Pf.	Kostüm-Rock „Bilja“, unfrei, Haltenägen, mit 18 Falten und 36 Knöpfen 7.75	5 Pf.
Jackett-Kostüme „Lift-boy“-Form, neueste Farben 35.50 24.75 17.50	14 Pf.	Kostüm-Rock „Anerreicht“, schwarz, grau und blau, mit Treffengarnitur 6.75 4.75	2 Pf.
Kleider Kostüme „in allen Badischgrößen“ 24.50 21.50	18 Pf.	Kostüm-Rock „Gäcille“, schwarz Satintuch und Lafting 14.50 9.75	7 Pf.
Jacketts anliegend u. Sacco-Form, in Cheviot, Ia. Corkscrew 15.50 9.50 5.50	3 Pf.	Blusen aparte Karos und Streifen mit Kravatte und Belag 6.50 3.75 2.50	1 Pf.
Boleros mit aparter Sammt, Tuch- und Treffengarnitur 15.50 12.50	10 Pf.	Blusen in Seide, div. helle Farben mit reicher Spitzen- garnitur 9.75 5.75 3.75	2 Pf.
Konfirmanten-Jacketts mit aparter Seiden- und Band- garnitur 8.75 6.75 4.75 2.50	1 Pf.	Staubmäntel aparte Streifen, enalische Dessins mit modern. Hudengarn. u. farb. Kragen 21.50 15.50 9.50 6.75	3 Pf.

Garantie
für Haltbarkeit.

Schuhwaren.

Garantie
für Haltbarkeit.

Damen-Spangenschuhe schwarz und farbig 3.75 2.95	2 Pf.	Mädchen-Spangenschuhe schwarz und farbig 2.45 2.25	1 Pf.
Damen-Hausschuhe Lafting 2.45 1.65	0 Pf.	Kinder-Schnür- und Knopfstiefel Borsalf 4.95 3.75	2 Pf.
Damen-Schnürstiefel solide Qualitäten 8.45 7.45	5 Pf.	Kinder-Schnür- und Knopfstiefel Hofsleder genagelt 3.00 2.50	2 Pf.
Damen-Schnürstiefel farbig 6.45 5.90	3 Pf.	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Nussbaum's Ia. Qualitäten Garantie- Ia. Chevreau Stiefel Ia. Borsalf Good. Welt 12 45 </div>	
Herren-Zug- und Schnürstiefel Rindleder genagelt 5.45 4.95	3 Pf.		
Herren-Zug- u. Schnürstiefel echt Borsalf u. Wapborie 9.65 8.85	6 Pf.		

Gardinen. Große Posten Gardinen weit unter Preis!

Gruppe I. Meter Wert bis 55 Pf. Vorzugspreis 35 Pf.	Gruppe IV. das Fenster abgepaßt, Wert bis 5.50 Vorzugspreis 3 Pf.
Gruppe II. Meter Wert bis 95 Pf. Vorzugspreis 58 Pf.	Gruppe V. das Fenster abgepaßt, Wert bis 7.75 Vorzugspreis 5 Pf.
Gruppe III. Meter Wert bis 1.20 Vorzugspreis 78 Pf.	Gruppe VI. das Fenster abgepaßt, Wert bis 11.75 Vorzugspreis 7 Pf.

Der **Linoleum-Extra-Verkauf** **55** Pf. an,
das Meter von
wird, so lange Vorräte reichen, fortgesetzt.

Besichtigen Sie
unser
**Modell-Fut-
Ausstellung.**
Die Auswahl
ist in dieser Saison
hervorragend.
Separat-Ausstellung
von ca. 150 Stück
Pariser und Wiener
Modellen u. Modell-Kopien.
Kaufzwanglose Besichtigung
unserer
48 Spezial-Abteilungen
gestaltet.

Eigene Einkaufshäuser
der
Hamburger Engros-Lager.
Paris
Wien
Nottingham
Gandry
Plauen
Eiberfeld
Berlin
Galais
Annaberg
Sebnitz
Pforzheim.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grob. — Druck der Kölschen Genossenschafts-Verlagsdruckerei (G. m. b. H.) Halle a. S.

1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 59.

Halle a. S., Sonntag den 10. März 1907.

18. Jahrg.

Halle und Saalkreis.

Halle, 9. März.
Wie die Halle'schen Gewerkschaften in drei Jahren gewachsen sind,

zeigt eine Tabelle des oben erschienenen Sekretariatsberichts, welcher in geheimer und heutiger Nummer an anderer Stelle eine eingehende Besprechung erfahren hat. Danach ist die Mitgliederzahl der Halle'schen Gewerkschaften von 7467 im Jahre 1904 auf 9231 pro 1905 und 10808 im Jahre 1906 gestiegen. Wichtig ist ebenfalls das Wachstum, welches vor drei Jahren gewiss niemand vorausgesehen hat, so wenig wir uns jetzt ein Bild davon machen, wie hoch in ferneren drei Jahren unsere Gewerkschaftsbewegung sein wird. In folgenden die Zahlen der einzelnen Gewerkschaften während der drei letzten Jahre:

Gewerkschaft	Mitgliederzahl in den Jahren		
	1904	1905	1906
Barbiere	11	14	38
Bäcker	45	40	54
Bauarbeiter	401	600	650
Bergarbeiter	80	75	92
Bildhauer	30	23	23
Bücher	47	56	50
Brauer	110	126	189
Buchbinder	37	31	40
Buchdrucker	325	366	403
Buchdruckerei-Gehilfen	35	60	48
Drucksetzer	24	40	40
Fabrikarbeiter	500	553	773
Feinleider	13	12	10
Gastwirtsgehilfen	30	23	26
Gärtner	36	50	46
Gemeindearbeiter	70	83	126
Glasler	108	102	115
Handels- u. Transportarbeiter	722	877	960
Handlungsgehilfen	88	86	79
Holzarbeiter	475	540	597
Honditoren	13	14	20
Kupfer- Schmiede	110	129	136
Lagerarbeiter	36	41	53
Lithographen und Steinbrücker	45	75	68
Leberarbeiter	10	15	15
Maler	230	230	253
Maschinenisten und Feinzer	108	136	154
Maurer	1212	1432	1554
Metallarbeiter	1391	2209	2760
Müller	72	65	79
Sattler	23	33	37
Schmiede	188	244	219
Schneider	297	280	266
Schuhmacher	70	79	133
Steinarbeiter	14	26	28
Steinleger	100	115	173
Stoffarbeiter	23	33	30
Tabakarbeiter	6	59	88
Tapetler	80	92	121
Textilarbeiter	8	7	9
Zimmer	58	61	43
Zimmerer	140	125	204
	7467	9231	10808

Diese Tabelle hat auch noch den praktischen Wert, daß die organisierte Arbeiterschaft sich ein Bild davon machen kann, wie groß im Vergleich der Berufsangehörigen zu der Zahl der Organisierten noch das Arbeitsfeld der gewerkschaftlichen Agitation ist.

Reisende Leute.

Herr Rehork, der ehemalige Stadtkaufmann für Hochbau in Halle, der nachher von hier wegging, weil die Stadtvorordneten es ablehnten, den schon damals reisenden Mann 1000 M. an Gehalt zuzulegen und der dann Landesbaurat und Provinzial-

konfessor in Merseburg wurde, sieht nach kaum dreiviertel-jährigem Aushalten auf diesem Posten jetzt wieder im Besitze des Stabes Merseburgs von den Posten zu schreiten, das „ehrenvolle Staatsamt“ mit dem Posten eines technischen Beigeordneten der Stadt Köln zu vertauschen. Der technische Beigeordnete ist in rheinischen Städten ein Amt, dem die beiden Stadtkaufleute für Hoch- und Tiefbau untergeordnet sind. Jedenfalls wird dieser Kommunalposten besser bezahlt, als das „ehrenvolle Staatsamt“. Man wird es deshalb vorwärts- und aufwärtsstrebenden Leuten nicht derargen, wenn sie die Gelegenheit beim Schopfe fassen, ihre soziale Lage zu verbessern.

Die hiesige Saalezeitung stellt anfänglich dieser Stellungsänderung kessige Bemerkungen an und meint, daß die Stadtvorordneten Herrn Rehork damals die 1000 M. hätten bewilligen sollen, denn der neue Baurat in Halle komme jetzt ebenso teuer. Leider vergriff das „freimüthige“ Blatt, daß die Zulage von tausend Mark Herrn Rehork ebensowenig an unsere Stadt geteilt hätten, denn diese wären unter Umständen nichts anderes als eine treffende Klamme für die gewis nicht zu betreitenden hohen Fähigkeiten Rehork's gewesen, und er hätte den Stab Halle's schließlich noch früher von den Posten geschüttelt, als den „ehrenvollen“ Merseburg's. In unserem Zeitalter des reinen Materialismus verkauft jedermann seine Arbeitskraft so teuer wie möglich. Und mit Recht.

Die Stadtvorordneten stellen sich zumeist auf den ganz richtigen Standpunkt, reisende Leute nicht auszulassen. Die freimüthigen Freiämter glauben noch an Unfähigkeit und Pflicht. Diese Mandatsleute haben nicht nur ihren Liberalismus sondern auch ihr Mandatsrecht verloren.

In der nächsten Stadtvorordnetenitzung.

welche am Montag, den 11. März, nachmittags 4 Uhr, stattfindet, stehen im ganzen 37 Tagesordnungs-Punkte zur Beratung. Von diesen beanspruchen die folgenden vier weiteres Interesse: Ausführung von Militärübungen. — Anderweite Fischlinsen-Festlegung für einen Teil des ehemaligen Domänenhofes an der Fährstraße. — Petition wegen Wiederherstellung der vor dem Jahre 1897 gültigen gemeinen Fluchtlinie der Pfännerheide. — Abänderung der Satzungen der Pensions- und Unterstützungs-Kasse des Stadtkaufmanns.

Die zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode

erreichte am Donnerstag ihr Ende. Es wurden verhandelt an vier Sitzungstagen drei Sachen und zwar zwei Fälle Raubes und ein Fall betrügerischen Bankrotts gegen 13 Personen, davon zwei weiblichen Geschlechts. An Strafen wurden insgesamt verhängt: 23 Jahre Zuchthaus, 3 Jahre 9 Monate Gefängnis und Nebenstrafen, wie Ehrenverlust und Polizeiaufsicht. Die höchste Strafe betrug 5 Jahre Zuchthaus, die niedrigste 6 Monate Gefängnis. Freigesprochen wurden 3 Personen.

Ueber eine oberflächliche Ueberfüllung des Gärtnerberufs teilt die Gärtner-Organisation mit: Ueber das Verhältnis der Lehrlingszahl zur Zahl der Gehilfen im Gärtnerberuf wurden dieser Tage, mit Bezugnahme auf die angeführten Zahlen der preussischen Gärtnerstatistik vom 2. März 1906, Nachrichten verbreitet, die absolut irreführend sind. Es war mehrfach zu lesen, die Statistik habe zehn Gehilfen auf einen Lehrling ermittelt. Solches Verhältnis liegt aber nur vor, wenn die ungelerten Gartenarbeiter und Arbeiterinnen gleichfalls den Gehilfen zugerechnet werden. In Wahrheit hat die betreffende amtliche Statistik im Königreich Preußen 26 638 Gehilfen und 9 438 Lehrlinge ermittelt, und es kommen daher nur drei Gehilfen auf einen Lehrling. Nimmt man die Gruppe „gewerbliche Gärtner“ (Kunst- und Handelsgärtner) für sich, so ergeben sich folgende Zahlen: zu 13 457 Gehilfen 6274 Lehrlinge, oder auf zwei Gehilfen ein Lehrling. Das sind aber höchst unglückliche Verhältnisse, die Zahlen bezeugen nämlich, daß die Durchschlagsfähigkeit, in jenem Beruf Beschäftigung und Erwerb zu finden, für einen Gärtnergehilfen schon mit dem 27. Lebensjahre erlischt.

Die Erscheinung, daß man in der Gärtnerei fast gar keine verarbeiteten Gehilfen vorfindet, erklärt nach den amtlichen Zahlen also ihre ganz natürliche Erklärung; denn verfehlt man danach den Ausdruck des Vorliegens der Arbeiterorganisation, der schon 1901 sagte: „Es ist eine gefährliche Sache, wenn ein junger Mann Gärtner werden will oder soll.“ Zu bemerken wäre schließlich noch, daß diese Zustände sich in den letzten elf Jahren erheblich verschlechtert haben. Die Berufszahl von 1895 hatte noch fünf Gehilfen auf einen Lehrling ermittelt, heute sind es nur drei Gehilfen zu einem Lehrling. Auf diese Verhältnisse sollten besonders die Provinzial- und Kreisräthe aufmerksam machen, weil gerade die Kleinstädte und Landorte jene verderbliche Lehrlingszählweise am meisten betreiben.

Geheizte Straßenbahnwagen

hat man in zahlreichen Städten, aber in Halle leider bisher noch nicht. Dadurch wird die Benutzung der Straßenbahn im Winter manchmal recht un bequem. Und doch ist Heizung mit so geringen Mitteln in Straßenbahnen auszuführen. Die Heizung mit Anthraziten beispielsweise ist mit gutem Erfolge auf der Straßenbahn von Nürnberg nach Fürth eingeführt. Die Verarmung hat dort einen Spielplatz gepflanzt und auf diesen Platz einen kleinen hübschen Ofen gesetzt. Neben ihm der Ofen mit Eisenblech verkleidet und auch nach beiden Seiten isoliert, so daß eine Verflüchtigung der neben dem Ofen stehenden Fahrgäste durch die ausstrahlende Wärme nicht stattfindet. Der Ofen wird durch den Schaffner bedient. Die Heizanlage führt ein verkleideter Schornstein unmittelbar nach oben über das Dach ab. Die Reinsaugen stellen sich nach den Mitteilungen der Verwaltung auf 22 Pf. pro Wagen und pro Tag, mit Aufhebungen und Reparaturen auf 37 Pf. pro Wagen und Heißtag. Während der Sommermonate werden die Ofen herausgenommen. Vergleichende Versuche mit elektr. Heizung ergaben, daß letztere etwa das zehnfache kosten würde. Da ja nun bei den Halle'schen Wagen Schaffner angefüllt und die Fahrgäste bedient werden, so kann man wohl annehmen, daß im nächsten Jahre auch bei den Halle'schen Straßenbahnen Heizung der Wagen eingeführt wird.

* Der Bericht des Arbeitersekretariats ist erschienen und wollen die Gewerkschaften die bestellten Exemplare im Arbeitersekretariat abholen.
Die Aufsichtskommission.

* In dem Anreizungsprozeß gegen unsem Kollegen Schiele, in dem das Landgericht Hamburg auf Freisprechung erkannt hat, die Staatsanwaltschaft keine Revision eingelegt, so daß die Freisprechung endgültig rechtskräftig geworden ist.

* Unter den Petitionen, die beim Reichstage eingegangen sind, befindet sich auch eine des Volksfürsors a. D. Hermann Schleginger in Halle, der um Gewährung der Kriegsteilnehmer-Beihilfe ersucht. Der Volkshelfer a. D. Karl Stegemann in Wittenberg bittet neben anderen Kollegen um Erhöhung der Pension.

* Zum Lehrermangel. Nach dem oben erschienenen „Amtlichen Schulblatt für den Regierungsbezirk Merseburg“ sind neu zu besetzen 3 Lehrerinnen- und 2 Lehrstellen. In dem Schulbiente sind außerdem oder betretungsweise beschäftigt 32, einmweilen ange stellt 2, endgültig ange stellt 24 Lehrpersonen. Aus dem Schuldienste des Regierungsbezirks scheiden aus 13, gehören sind 3 Lehrpersonen.

* Der Staats-Ausflug hielt am Mittwoch, 13. März, nachmittags 3 Uhr eine Sitzung ab mit folgender Tagesordnung: Haushaltsplan der Paul Nibbe-Stiftung. — Haushaltsplan, betr. die Fürsorge für die Hinterbliebenen der künftigen Beamten. — Haushaltsplan der Kammer- u. Verwaltung. — Einrichtung des Kredit der Desinfektionsanstalt für 1906. — Einrichtung von zwei neuen Werkstätten an den hiesigen evangelischen Volksschulen. — Sonstige Eingänge.

* Verkauf von Obst nach Maß und Gewicht. Der hiesige Verein der Obsthändler und Wäcker befragt vor einigen Tagen in seiner Monatsversammlung die infolge früher gemachten Eingaben an die hiesigen Behörden seitens der Polizei-

ELKAN

Zur gefl. Kenntnis!

Wir verfabriken Marken
sämtl. Konsumverine oder
Marken der Rabatt-Spar-
Vereinigung. Käufers,
welche keine Marken
nehmen, werden 5% Rabatt
sotort abgezogen.

Kaufhaus
I. Rang

Zur gefl. Kenntnis!

Alle bei uns gekauften
Artikel auch abgescchnittene
Waren werden stets und
ständig innerhalb eines
angemessenen Zeitraumes
umgetauscht.

Leipzigervrasse 87
Ecke Brauhausstr.

Fertige Konfektion

Konfirmanden
Schwarze Anzüge
8⁵⁰ 10⁵⁰ 13⁵⁰ 17⁰⁰
21⁰⁰ 23⁵⁰ 26⁰⁰
Farbige Anzüge
8⁵⁰ 9⁷⁵ 14⁷⁵ 16⁵⁰
21⁰⁰ 24⁰⁰

Lehrlings-
Garderobe
für alle Berufsweige.

Herren
Farbige Jackett-Anzüge
berleide Wüstenanzahl
10⁵⁰ 14⁷⁵ 17⁰⁰ 21⁵⁰
25⁰⁰ 29⁰⁰ 34⁰⁰ 38⁰⁰
Schwarze
Jackett-Anzüge
17⁰⁰ 21⁵⁰ 25⁰⁰ 27⁷⁵ 32⁰⁰
Schwarze
Gehrock-Anzüge
28⁰⁰ 32⁰⁰ 36⁵⁰ 42⁰⁰

Knaben
Stoff-Anzüge
3⁵⁰ 4⁷⁵ 5⁵⁰ 6⁵⁰ 8²⁵
Zwirn-Anzüge
2⁵⁰ 2⁹⁵ 3²⁵ 4⁵⁰
Einzeln Jacketts und
Hosen in all. Bretslogen.
Pelerinen
1⁷⁵ 1⁹⁵ 2²⁵ 2⁷⁵ bis 6⁷⁵
Sammet- und
Manchester-Anzüge
4⁷⁵ 5⁷⁵ 6⁵⁰ bis 12⁰⁰

Wir bringen
bestbewährte
Qualitäten
bis zu den
eleganteren
Neuheiten
aus allen
Abteilungen.

Herren
Zugstiefel 6.95 5.10
Schmür- u. Schmalienst. 4.45
Schmür- u. Zugst. 6.95
Schmür- u. Schmalienst-Zugst. 9.90
Borcall 11.50 10.50
Schmürstiefel imit. 5.30
reuz u. Paktarbe 9.90
Farb. Schmürstiefel
elegantes Pacon 7.90

Damen
Zugstiefel 3.45
Schmürstiefel imit. 4.10
reuz 7.60 5.75 4.10
Schmür- u. Knopfstiefel 5.90
Schmür- u. Knopfstiefel 8.75
Borcall 9.90
Schmürstiefel (Cheo- reuz mit Kackfayve 9.90
Spangenschuhe 2.90

Konfirmanden
Knaben
Schmür- u. Schmalienst. 4.20
Zugstiefel 6.50 4.60 3.90
Mädchen
Schmür- u. Knopfstiefel 4.20
Rosstiefel 4.20
Chevreaux imit. 5.95
Boxcall Schmür- u. Knopfstiefel 8.75
Boxcall 6.95

Der Erfrischungsraum befindet sich in der I. Etage.

Verwaltung erlassene Verordnung, betreffend den Verkauf von ...

Der Verband deutlicher Bahnhofsmitr. hat beschloffen, bei dem ...

Der neue Gepardjäger ...

Der Wächter 32 der Post- und ...

Wie sich unsere akademische Jugend amüsiert. Am ...

Die Verwendung von Benzin zum ...

Alkohol weniger schädlich als ...

Ein Violoncello-Sonett findet am ...

Das neue Bureau des Stadttheaters. Am Sonntag ...

Das neue Bureau des Kroll-Theaters. Morgen, ...

Diehmilch's Balbale-Theater. Gestern ...

Zoologischer Garten. Außer dem ...

Diebstahl, 7. März. Eine böse ...

Stadt-Theater. Ludwig Julia, der geistvollste ...

mannd gegeben, ist ein Held, während er in Wirklichkeit ein ...

Die Aufführung war sehr schön. Schölling hatte sich ...

Eingelad. Von der Kröllwitzer Papierfabrik.

Vor einiger Zeit verunglückte beinahe in diesem Betriebe ...

Soll diese Behandlung, wie überhaupt die ganzen ...

An die Arbeiterschaft von Mainz, Sohan, Wehrh., ...

Endlich ist es uns gelungen, den Gasthof zur ...

Mit dem Abonnement des Volksblattes steht es ...

Vermisst.

Achtung! Nur mit Vorzicht zu lesen! Ein Blatt in ...

Verantwortlicher Redakteur: Oscar Fröhlich in Halle.

Advertisement for Möbel-Magazin, featuring text like 'Größtes Möbel-Magazin der Provinz' and 'Halle a. S. Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.' with a DFG logo.

Bei **Paul Sommer**
Leipzigerstrasse 14
I. u. II. Etage

erhält jeder bei bequemer **Abzahlung**
Möbel und Waren aller Art.

Einzelne **Möbel**
Anzahlung 2 Mark.

Möbel, Zimmer-Einrichtungen
Anzahlung 5 Mark.

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Federbetten,
Kinder- und Sportwagen
Anzahlung 2 bis 5 Mark.

Moderne **Knaben-Anzüge**
Anzahlung 1 Mark.

Neuheiten **Herren-Anzüge**
Anzahlung 5 Mark.

Für **Konfirmanten: Schuhe, Stiefel, Kleiderstoffe**
Damen-Konfektion.

Stadt-Theater in Halle.
Direktion: M. Richards.
Sonntag den 10. März 1907:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
15. Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Zapfenstreich.
Drama in 4 Akten v. Benjerlein.
Abends 7 1/2 Uhr.
172. Abonnements-Vorstellung.
4. Viertel. Umarmung unglücklich.
Zum 1. Male:
In neuer feinerer und dekorativer Einrichtung:
Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag den 11. März 1907:
173. Abonnem.-Vorst. 1. Viertel.
Umarmung unglücklich.
Novität!
Zum 2. Male:
Der heimliche König.
Romantische Komödie in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Panorama
Große Ulrichstraße 61.
Schweiz.

Zoolog. Garten.
Sonntag d. 10. März, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Konzert.
Eintrittspreise:
Erwachs. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Bis mittags 12 Uhr:
Erwachs. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Theater lebend. Photographien
Gr. Ulrichstr. 20.
Vorzügl. Programm.

Händelpark.
Nikolaistraße 6.
Sonntag d. 10. März 1907
Familien-Abend
d. Gesangvereins Ederkreis.
Um zahlreichem Besuch bittet
Der Vorstand. Der Wirk.

Triumph-Automat
5000
Paar ff. Delikatess-Würstchen eingetroffen.
10 Pf. à Paar 10 Pf.
Sonntag früh frisch. Speckkuchen.

Achtung! Bahnschlösschen
Sonntag den 10. März
Tanz-Kränzchen.
Für Unterhaltung sorgt G. Müller. Hierzu ladet freundlichst ein Ferd. Dohertz.

Deumers Restaur.
Glauchauerstraße 19.
Sonntag den 10. März
gr. humoristischer **Familien-Abend**
Für Unterhaltung sorgt Müller.

Döbris.
Sonntags den 9. und Sonntag den 10. März
Bockbierfest
mit musikalischen und humoristischen Vorträgen
Hierzu ladet freundlichst ein
Albin Müller.

Ein Portemonnaie in Silber u. Gold, montiert v. d. Reich. Verloren, bis Delitzsch, verl. Selt. h. Fr. Frau. B. abg. Echtheit v. Schmidt, Delitzschstr. 1.

„Lindenhorf“, Halle-Gröllwitz.
Sonntag den 10. März 1907
Großer **öffentl. Ball**
bei vollbesetztem Orchester.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein
Otto Mutterlose.

Restaur. z. Sachsenburg
Sonntag d. 10. Februar:
Bandonion-Musik
wogu ergebenst einladet
R. Fagemann nebst Frau.

Aue. Aue. Sportklub Einigkeit.
Wir bringen unserem Sports-Genossen A. Aug. Meyer zu seinem heutigen Geburtstag ein dreifaches
„Kraft-Heil“.
Bergisdorf.
Zu dem am Sonntag den 10. März stattfindenden
= Kränzchen =
d. Arb.-Zweigs Bergisdorf wartet mit Speisen und Getränken bestens auf
R. Kresse.

Bürger-Erholung, Zeitz
Sonntag den 10. März:
7. im Bockbierfeste
ladet freundlichst ein
H. Seydel.
Von 5 Uhr ab: Tanzmusik.

Steckelberg.
Sonntags den 9., Sonntag den 10. und Montag den 11. März:
groses Bockbierfest mit flotter Bedienung.
Sonntag: **BALL.**
(Rauchklub „Satavia“)
Es ladet freudl. ein
L. Fuchs, Gaffo. D. Vorst.

Achtung! Achtung! Holzweissig.
Bringe den Gesellen, Freunden und Bekannten meine vorzüglichen
Flaschenbiere
in empfehlende Erinnerung.
Robert Kinze, Petersbaderstraße 18.

Arbeiter-Schule u. -Stiefeln,
nach militär. Art sehr dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billig
J. Sternlicht, Markt 11.

Die Ergebnisse der Reichstagswahl 1907.
Nach amtlichem Material mit einem sechsfarbigen Tableau.
Preis 50 Pfg.
Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung.
Halle a. S., Datz 42/43.

Schultornister Schultaschen Schiefertafeln Schiefertafeln Schiefertafeln Schiefertafeln Federbüchsen Bleistifte Schulbücher Reizzeuge Jugendchriften Schachspiele
Wälbücher u. j. W.
Zu beziehen durch alle Aus-
träger und die Volksbuchhandlung.

Ein Mann sucht Eine Frau!

Jeder erhält bei mir Kredit!

Kommen Sie und sehen Sie!!

Sie erhalten:

1 Zimmer von Mk.	6 Anzahlung an
2 " " "	12 " "
3 " " "	18 " "
	u. s. w.

Bessere Zimmer-Einrichtungen
in jeder Preislage.

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Vertikos, Kommoden, Sofas, Divans etc.
von 2 Mk. Anzahlung an.

Ferner:

Anzüge,	Anz. v. Mk. 2 an,	wöchentl. Mk. 1
Ueberzieher,	" " 7	" " 1
Damen-Jackets,	" " 4	" " 1
	u. s. w.	

Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, sowie sämtliche Manufakturwaren.
Kinderwagen von 3 Mk. Anzahlung an.
Alles in dem beliebten und modernen
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II.
Kredit nach auswärts!

Krawatten-Ausverkauf
Selten günstige Gelegenheit.
F. C. Siebert, untere Leipzigerstrasse 9, gegenüber Ulrichskirche.

Ammerdorf, Wörmiltzerstr. 8.
Bringe meine Reparatur-Verfähi in empfehl. Erinnerung.
Reparaturen an jeder Art Uhren, Gold- und Silberwaren, Brillen, Musik-Instrumenten u. Garantie sauberst und billig.
Gleichzeitig empfehle Taschen- und Wanduhren, Regulatoren, Präzisionswaagen, Wacker, Gramophone etc. zu sehr mäßig. Preisen.
Ottomar Lusch, gepr. Uhrmacher.

Damen- u. Mädchen-Garderobe
fertig Stoffe und sauber an
J. Grosse, Striebersstr. 11.

Gärtnerlehrling
Halle unter günstigen Bedingungen
Paul Schäfers Gärtnerei
Halle a. S., Ludwigstr.

Moden-Zeitungen I. Quartal 1907.
Die elegante Mode pro Quartal 1.75 M.
Große Modenzeitung 1.50
Die Modenwelt 1.25
Deutsche Modenzeitung 1.15
Dies Blatt gehört der Hausfrau 1.75
Mädelzeitung für Moden 1.40
Große Modenwelt 1.-
Mode und Haus (ohne Kolort.) 1.25
Kindermodenwelt 1.-
Mädelzeitung 0.60
Große Kindermodenwelt 0.60
Kleine Modenwelt 0.50
Frauen-Zeitung 2.10
Frauenblatt 0.75
Centralblatt für Moden 1.50
Pariser Moden 2.50
Wiener Chic pro Quartal 6.00 u. 8.25
Nähen-Album jährlich 12.00

und viele andere.
Beifolgt 20 Pfg. pro Quartal
Neuzugewandene Abonnenten erhalten die schon erschienenen Nummern nachgeliefert.
Neue Bestellungen nehmen zu jeder Zeit entgegen alle Aus-
träger des Volksblattes und Die Volksbuchhandlung.

Beste Bezugsquelle

für

Kleiderstoffe

in Seide, Wolle und Baumwolle von einfacher bis feinsten Art.

Kurzwaren, Schneiderei- und Besatzartikel.

Damen-Konfektion

Neuheiten in allen Preislagen, einfache bis hochparteste Façons.
Unsere Konfektion zeichnet sich durch tadellosen Sitz, beste Stoffe und gute Verarbeitung aus.

Mädchen- und Knaben-Garderoben.

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Portièren, Stores, Vitrinen, Decken jeder Art, Läuferzeuge, Felle und dergl.

Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche
Bett-Wäsche
Zisch-Wäsche
Küchen-Wäsche
Normal-Wäsche
Fertige Betten
Bettfedern
Metall-Bettstellen
Matratzen
Barchent-Hemden

Damen-Gürtel
Damen-Taschen
Schleifen, Bänder
Krawatten
Regenschirme
Sonnenschirme
Unterröcke
Schürzen
Korsetts.
Leder-Handschuhe
Stoff-Handschuhe
Strümpfe

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten Preisen.

Grosse Posten **Konfirmanden-Jacketts**, aussergewöhnlich billig.

Brummer & Benjamin

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Gewerkschafts-Kartell
Delitzsch.
Montag, d. 11. ds. Mts.
abends 8 1/2 Uhr

Sitzung.
Zahlr. Erscheinen d. Delegierten
ist erwünscht. Der Vorstand

„Neumarkt - Bierhalle“
Breitestrasse 3.
Sonntag den 10. März

humorist. Familien-Abend
verbunden mit Vorkbier.
Um 11 Uhr nachts. ff. Speck-
kuchen. Freundschaft ladet ein
W. Franke u. Frau.

Sangerhausen.
Adolf Haine,
Spitalstrasse 16
empfehlen sich zur Anfertigung
von Herren- u. Knaben-Gar-
derobe nach Mass zu höchsten
Preisen.

Weisse Röcke z. Konfirmation
findet man beste Anfertigung
bei
Max Berndorf, Seilstr. 42.

Günste gut gearb. dreif. neue
Matratzen
17-18 Rfl. und ein Posten
6 Rfl. **Erkaltedern** fortwäh-
rend ab. d. best. **Metellstr. 14, 1.**

Fleischer, welche in
Berleburg Hochfleisch-Ver-
kaufsstellen errichten wollen,
kommen in meiner **Konzession-**
ierten **Hochfleischerei** noch
zu sprechen.

R. Ebeling.
Eine Ziege zu kaufen gesucht.
reichhaltig. Zu melden beim
Expediten.
Teutschenthal.

Füchtige
Reffelschmiede,
Bleischmiede,
Hier und Stemmer.
aus **Schlösser u. Schmiede**
Konstruktionsarbeit. i. dau-
ernde Arbeit b. hoh. Lohn gesucht.
Gustav Kamprath,
Halle 8, a. u. b. **Deigertstr. 26.**

Ist Ihnen
noch nicht bekannt, das in der neu eröffneten
Haupt-Niederlage der
Möbel-Industrie
Grosse Ulrichstrasse 52, erste Etage,
die
Möbel
so **staunend billig** sind?
Wie Sie sehen, verfaule ich:
Kleiderschränke, zweiflügelig, 28.-
mit Auszug
Schreibtische, furniert mit 50.-
Ehränden und Auszug
Büffets, hochmodern, bunte 180.-
Bergelung
Säulen-Trumeau mit
gefächertem Glas
Spiegel im Aufsatz, gefächertes 9.50
Glas, 125 cm hoch
Sofa mit furniertem Gestell 39.-
ganz in Federn gearbeitet
Divan, dreiteilig, in Stoff, 45.-
Büschel u. von
Matratze und Kissen, mit 21.-
50 Federn rot und gestreift
Küchenschränke 21.-
in modernem Anstrich
Flurgarderoben in Eiche, mit 18.-
geöffneterm Glas
Salons, Herren-, Schlaf- und Wohn-
zimmer in großer Auswahl.
Bekleidung jederseits ohne Auswärtig.

Bandonion-Klub Geselligkeit.
Sonntag den 10. März im **Konzertthaus**
Kränzchen.
Es ladet freundlich ein **Der Vorstand.**

4 jung. Arbeitsburschen
von 14-18 J. und
2 ältere Arbeiter
gesucht. **Ausg. Delitzschstr. 26.**

Fortsetzungsbil. zu verkaufen.
Radentisch mit **Nähern**, circa
30 Apparaten 50x70 cm,
Gasleitung mit 4 **Kampfen u.**
Schauenfesterreife
Metellstr. 14, 1.

Nachtigallen,
Rotkehlchen
Amseln, Starke,
überhaupt alle
Weichfresser
nehmen am lieb-
sten mein
Universalfutter.
Eigenartige Zusammenstellung,
stets frisch, gemischt, keine
modrige Paketware.
Mehlwürmer,
gesunde, grosse Tiere.
Otto Kramer,
gegenüber der **Glauchaischen Kirche.**

Lumpen, Knochen,
Alteisen, Papier, Metalle, sauft
J. Sternlicht **Alter Markt 11.**

Ein Vermögen
vergrößert ein zartes, reines
Gesicht, raffines, jugendliches
Aussehen, weisse, lammweiche
Haut und schöner Teint.
Alles dies erzeugt die **este**
Steckenpferd - Linsenmilch - Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul**
mit **Schugmarke: Steckenpferd.**
* **Stück 50 Pf. bet.**
Heinhold & Co., Ernst-Jentsch,
Fritz Müller, E. A. Patz, Alb.
SchlüterNehf., M. WaltsgottNehf.

Füchtigen
Werkzeugmacher
sucht **Qual. Schraubenschlüssel** und
Nußendreher **Lucas & Duder-**
stadt, G. m. b. H., Turmstr. 5.

2 Schlosser-Lehrlinge
zu **Ehren** gesucht.
Ka **11er, 2** **Brückerstr. 62, pi**

Glaserlehrling neuen **Bohr-**
arb. **gewöhnt**
Königsstr. 16.

Rockschneider auf **Bestelle**
sucht **frisch** **Bagner**
Unterberg 8.

Friseur, der **erhalten**, zu **verf.**
Dr. Wallstraße 11, 1.

Gekrönte Häupter.

- Zur Naturgeschichte des Absolutismus.
1. **Katharina II. von Rußland.** Konfiziert gewesen.
 2. **August der Starke, Kurfürst von Sachsen.** Konfiziert gewesen.
 3. **Papst Alexander VI.**
 4. **Karl Leopold von Mecklenburg.**
 5. **Ludwig XIV. von Frankreich.**
 6. **Philipp II. von Spanien.**
 7. **Friedrich Wilhelm II. von Preußen.**
 8. **Geinrich VIII. von England.**
 9. **Elisabeth von Rußland.**
 10. **Leontie Wladyky von Frankreich.**
 11. **Papst Julius II.**
 12. **Friedrich II. von Preußen.**
 13. **Caligula.**
 14. **Ludwig XV. von Frankreich.**
 15. **Friedrich Wilhelm IV.**
 16. **Jwan der Schreckliche von Rußland**
 17. **Leonore, Königin von Neapel.**
 18. **Isabella II. von Spanien.**
 19. **Wilhelm II. von Hessen.**
 20. **Nero.**
 21. **Karl I. von England.**
 22. **Karl Eugen von Württemberg.**
 23. **Andeif I., Kaiser von Deutschland.**
 24. **Christian von Schweden.**
 25. **Maria Theresia von Oesterreich.**
 26. **Leopold II. von Belgien.**
- Jedes Heft 20 Pf.
Auch gebunden in 5 Bänden à **Band 1.50 M.**
Die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

Mein Junge will absolut einen Erdgloбус
wie ihn das „**Volksblatt**“ als **Bräme** für seine Leser anbietet.
Er möchte gehen, er bringe dann weit bessere Zeugnisse in der
Geographie zu **Hern** nach **Haute** und er könne dann auch seine
Prüfungsarbeiten besser ordnen, wenn er wisse, wo die einzelnen
Staaten liegen.

Er war schon in der **Volksbuchhandlung, Harz 42/43**
und hat sich den dort ausgefallenen **Erdgloбус** angesehen.
Den **Breis** hat er sich auch **lagen** lassen.
Der **33** **Centimeter** im **Durchschnitt** messende **Gloбус** ist in
18 **Farben** ausgeführt und kostet **8.50 M.**, nach **auswärts**
Borte **zusätzlich.**

Dienstmädchen
jeder Art für **Stadt** und **Land**
sowie **Groß-** und **Klein-****Reise**
erhalten **fortw.** in **höchster** **sofortiger**
Stellung. **Wiederkehr** **geudet**
für **Weisheit** u. **Auswärts** durch
Friedrich Wernicke
Wernicke **Unterberg 13.**
Gesinde u. **Stellenvermittler.**
Breitestrasse 5.

W. Frousser, Schmied,
nur **H. Sandberg 5, 1. Bg.**
beste **ihren** **Reparatur.**
Kindertwagen n. **Gummireifen**
bill. zu **verf.** **Böllbergsweg 7, II.**
Freundliche **Schlaf** **alle**
zu **vermitteln.**

größtenteils höhere Bezüge an. Der Angelegte wurde unter Zustimmung mit derben Umständen zu dem Monat und zehn Tagen Gefängnis verurteilt. Beantwagt waren ein Jahr drei Monate.

Barby, 8. März. Einen verfrähten April... Bei dem Abzug des alten Derschlager-Gebühdes wurde im Fundament ein großer Stein gefunden, der auf einer Seite den Inhalt einer paar Jahrhunderte alten Zeitung trägt. Wie aus dem Inhalt hervor geht, handelt es sich wahrscheinlich um die erste Seite der Magdeburgischen Zeitung... an erblüht verchiedene amtliche Anzeigen, in der 3. B. auch der Name des abgehenden Dol vor kommt. Sonderbarerweise befindet sich unter den amtlichen Anzeigen auch diejenige einer Maschinen-Anzeige, hierauf schließt sich allgemeiner Text in der damaligen Schreibweise. Auffallend ist es, daß das Papier mit dem Stein v o r a u s e n i s t, gewissermaßen also zu Stein geworden ist und somit den Anzeichen einer G e m a l l e s t a d t erwidert. Wenn es jetzt schon so losgeht, was soll es dann erst am 1. April werden?

Briefkasten der Redaktion.

C. G. R. 1. Sie müssen annehmen, daß eine Gemeinde derartige Beschlüsse fassen kann. ... § 49 der Verbandenordnung tritt an die Stelle der Gemeindeversammlung eine Gemeindevertretung, wenn die Zahl der Stimmberechtigten mehr als 40 beträgt.

H. In inwieweit keine Maßnahme erfolgt, die die Verjüngung unterbindet, so ist Verjährung einzutreten. ... Sagen Sie ihm, daß das Antragsgen regelmäßig erscheinender Zeitungen auch Sonntags erlaubt ist und nicht verboten werden kann. Lassen Sie es ruhig auf ein Strafmandat ankommen. Selbst der Verrottungsbesatz des G. Derschlägers v. Wötterling magte nicht, an dieser gesetzlich feststehenden Bestimmung zu rütteln.

W. B. in D. W. Was Ihre Mutter auf Armenrecht klagen. Auf alle Fälle liegt Fabrikschließung vor. Kann sie sich nicht vorher von einem anderen Arzte untersuchen lassen? Die Adresse des betreffenden Genossen ist: Bernhardsstraße 44a, Halle a. S.

W. E. in W. Gewiß können Sie dazu gezwungen werden, wenn Sie ein beträchtliches Einkommen oder Vermögen haben.

Wollen Sie der Aufforderung nicht Folge leisten, wissen Sie aus der Stadt hinausgehen, ist es auch nur auf kurze Zeit. ... Bericht ist am 2. März eingegangen, kann aber erst erscheinen, wenn er an der Reihe ist. ... Nach Stolberg. Berichte sind sehr erwünscht, besonders, da aus Ihrer Gegend sehr wenig eingelangt wird.

N., Naumburg. Wird selbstverständlich verhandelt. **W. B., Wittenberg.** Wenden Sie sich an den Vorsitzenden des Bundes, Genossen F. Rod, Kröllwitz b. Halle, Dolauerstraße 30. Dort können Sie die Briefe erhalten.

B. B. in W. Kinder unter zwölf Jahren dürfen nach der neueren gesetzlichen Bestimmung nicht zum regelmäßigen Ausstragen von Zeitungen verwendet werden. ... Ein Recht, den Jungen fortbringen zu lassen, wenn er Zeitungen trägt, hat der Pfarrr nicht. Sagen Sie ihm das.

Sirekan. 1. Nicht die Vollendung des 14. Lebensjahres, sondern der achttägige Schulbesuch ist entscheidend. ... 2. Wer seit einem Jahre im Gemeindebezirk wohnt, ist wahlberechtigt und zugleich wählbar zur Gemeindevertretung.

Aus dem Reich.

Köln. Aus dem Gebiete der „Schwarzen“. In Köln überfuhren drei Durschen ein Frauenteam und misshandelten den Heutigen derart, daß er entkräftet nach Hause gehen mußte. ... Die Wiltlinge sind verhaftet.

Bredben. Arbeiterkrisis. In der Lederfabrik von Heinrich Herting explodierte ein großer Parfütfel. ... Die Wiltlinge sind verhaftet.

Pariser. Drei Verhaftete verurteilt. In der Königlich Zwingenarbeit wurden drei Verurteilte verurteilt. ... Die Verurteilung fand trotzdem auf einem Hofe statt.

Letzte Nachrichten.

Mehr Arbeit!

Berlin, 9. März. Wenn der Reichstag schnell genug arbeitet, will die Regierung ihm noch einige wichtige Vorlagen unterbreiten. ... Die Verurteilung fand trotzdem auf einem Hofe statt.

1000 Mißhandlungen.

Darmstadt, 9. März. Das Kriegsgericht der 25. Division verurteilte den Wachmeister Geiger auf der 2. Batterie des 25. Art. Regts. nach zweiwöchiger Verhandlung wegen Soldatenmißhandlung in 647 Fällen zu — einem Jahr Gefängnis. ... Die Verurteilung fand trotzdem auf einem Hofe statt.

Es werde Licht.

Paris, 9. März. Die Elektrizitätsarbeiter konnten gestern in der Arbeiterbüroe angelegte Verammlung nicht abhalten. ... Die Verurteilung fand trotzdem auf einem Hofe statt.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Fröhlich in Halle.

Das Echte vom Falschen



zu unterscheiden, wird dem Publikum mitunter schwer gemacht! Jeder Freund des echten Kathreiner's Maltzaffee beachte deshalb:

1. Kathreiner's Maltzaffee wird nur in geschlossenen Paketen verkauft, niemals lose oder offen abgewogen; nur das in der Fabrik geschlossene Paket verbürgt die absolute Reinheit des Fabrikates. Alle sogenannten losen Maltzaffees haben mit dem echten „Kathreiner's Maltzaffee“, auch „Kneipp-Maltzaffee“ genannt, nichts zu tun; sie sind oft aus den minderwertigsten Rohmaterialien bereitet, allen möglichen Verunreinigungen ausgelegt und bieten keinerlei Gewähr für einwandfreie, gesunde Qualität.
2. Aber auch im Einkauf von Maltzaffee in Paketen ist größte Vorsicht nötig, denn die Kathreiner-Pakete werden im Verkauf oft täuschend nachgemacht. Deshalb achte man genau auf die bekannte Ausstattung des echten „Kathreiner“ und merke sich, daß das geschlossene Paket genau so aussehen muß, wie obenstehende Abbildung; es muß insbesondere darauf zu sehen sein:

- das Bild und den Name des Pfarvers Kneipp;
- der Namenszug des Pfarvers Kneipp;
- der Satz „Kathreiner's Kneipp-Maltzaffee“ als Urakmung des Bildes und
- die Firma „Kathreiner's Maltzaffee-Fabrik“.

Auf diese Kennzeichen achte man und überzeuge sich, daß man auch das Richtige erhält, keines davon darf fehlen. Man fordere ausdrücklich „Kathreiner“! Nur dann bleibt man vor Enttäuschungen durch minderwertige Nachahmungen bewahrt! Kathreiner's Maltzaffee ist das billigste, gesündeste, wohlschmeckendste, nährkräftigste Volks- und Familien-Getränk!

Standesamtliche Nachrichten.

Halle-Süd, Steinweg 2, 7. März.

Angebote: Arb. Krietich und Emma Rothemann (Hafenstraße 28 und Kellerstraße 16). Arbeiter Billhardt und Emma Bogel (Schützenstraße 15 und Saalberg 27). Arbeiter Buja und Luise Welpthal (Lortz. 29). Hilfsarbeiter Geise und Emma Schmidtman (Parfstraße 23 und Hirschgartenstraße 8). Schriftf. Hugoemann und Franziska Grünow (Halle a. S. u. Alten). Ingenieur Franke und Mathilde Roth (Wittenberg und Almenhausen). Arbeiter Witzig und Alwine Ulrich (Langemann). Former Beck u. Minna Meurer (Gangerkaufen). Gärtner Wadsmuth und Marie Sachse (Halle und Jernich). Telegraph. Ziegler. Affenteller und Marie Kroschewitz (Halle und Wertheim). Bäcker Janke und Hilda Häfner (Charlottenburg und Jessen). Dolmetscher Straube u. Anna Soltau (Halle und Hamburg). Stellmacher Silberling u. Frieda Grabe (Halle und Wertheim). Arbeiter Paul u. Ida Krumm (Halle und Delitz am Berge).

Mühlberg 4. Dreher Wiesner E. (Lortzstraße 25). Maurermeister Thiene E. (Mansfelderstr. 9). Zimmermann Beter S. (Mansfelderstr. 11). Viktualienhändler Max S. (Alb. Schmidtstraße 10). Schlosser Krieg S. (Schulstraße 54). Marktbeiser Lampe T. (Großer Berlin 12). **Geborenen:** Marie Walthergen. (Frenz. 56). K. Kuhnalterstraße 10). Arbeiter's Borachheim (Gherau Pauline geb. Rette, 68 J. (Klinisch. Kellers Genuina S. totgeb. (Freibergerstraße 24). Kaufmanns. Fräulein (Gherau Gherau geb. Venz. 41 J. (Hirmerstraße 18). Witwe Luise Eckhardt geb. Rautler, 78 J. (Glauberstraße 68).

Wittenberg 4. Dreher Wiesner E. (Lortzstraße 25). Maurermeister Thiene E. (Mansfelderstr. 9). Zimmermann Beter S. (Mansfelderstr. 11). Viktualienhändler Max S. (Alb. Schmidtstraße 10). Schlosser Krieg S. (Schulstraße 54). Marktbeiser Lampe T. (Großer Berlin 12). **Geborenen:** Marie Walthergen. (Frenz. 56). K. Kuhnalterstraße 10). Arbeiter's Borachheim (Gherau Pauline geb. Rette, 68 J. (Klinisch. Kellers Genuina S. totgeb. (Freibergerstraße 24). Kaufmanns. Fräulein (Gherau Gherau geb. Venz. 41 J. (Hirmerstraße 18). Witwe Luise Eckhardt geb. Rautler, 78 J. (Glauberstraße 68).

Schwemme 5. Arb. Spenaler und Minna Steinbrecher (Kaffnerstraße 18 und Mühlweg 8). Altshändler Springer u. Wilhelmine Starke (Große Wallstr. 42 u. Saalwerberstr. 4). Schlosser Straube u. Anna Pöschel (Liquiststraße 21 und Fleischerstraße 41). **Geborenen:** Walter Klaus T. (Dollauerstraße 15). Schlosser Seidel S. (Wöhrstr. 4). Schlossermeister Bergmann S. (Wilhelmstraße 84). **Gestorben:** Eine unbekannt weibliche Berlin, 30-40 J. alt. Witwe Marie Sellner geb. Andree 53 J. (Friedrichstr. 2). Verwalter Manninger, 74 J. (Georgstraße 5). Witwe Luise Behme geb. Heinke, 80 J. (Burgrstr. 61). 8. März. **Angebote:** Maurer Wiegner u. Emma Roth (Wittenberg u. Friedrichstr. 17). Arbeiter Vinesleber und Ida (Schulstraße 29 u. Wöhrstr. 13). **Geborenen:** Kaufm. Hoffmann S. (Lortzstr. 8 b). Barbier Borg S. (Kürfürstenstraße 79). Schuhmacher Schröder S. (Dollauerstraße 15). **Gestorben:** Seigers Neumärker S. 27 J. (Mühlstr. 5). Witwe Sellwig 83 J. (Eichenborfstr. 3).

Apollo-Theater

Direkt.: Gustav Pöller.
Nur noch wenige Tage
Gastspiel des Berliner Theaters
Der Stern von Siam.
Mit glänzender Ausstattung:
Der Stern von Siam.
(Nakiri's Hochzeit).
Gr. Ausstattungsburleske in 3 Akten v. Paul Lincke.
3m 8. Akte:
Ein Nachtfest in Siam.
Großes Ballet in reicher Ausstattung, getanzt von 24 Damen d. Corps de Ballet, d. 1. Tänzerin: Frä. Käthen Schwebel u. den Solotänzerinnen: Frä. Else Henkel, Marie Zimmermann, Mire Schüller und Josefine Weiss, arrangiert v. Balletmeister H. Ceratti.

Ein Nachtfest in Siam.

Großes Ballet in reicher Ausstattung, getanzt von 24 Damen d. Corps de Ballet, d. 1. Tänzerin: Frä. Käthen Schwebel u. den Solotänzerinnen: Frä. Else Henkel, Marie Zimmermann, Mire Schüller und Josefine Weiss, arrangiert v. Balletmeister H. Ceratti.

Ermissigte Preise.

In beiden: **Der Stern von Siam.**
Frei. Sim. 1. v. A. Mansstr. 7. III. v.
Gewöhnliche Preise:
Wochentag: Bürgerliche 1 Mk., Kaufbuch: 2 Mk., Wolgan: Gute Kost. Preis: 1.00 Mk.
Cl. Horn: Beruf der Hausfrauen und Wirtin, nicht freigegeben. Preis: 1.00 Mk.
Fr. Brunner: Unterhaltungsblätter. Preis: 75 Pf.
Volksbuchhandlung.
Harr. 42/43.

Süßmilch' Walhallatheater.

Sonnabend, den 9. März
Elite-Künstler-Vorstellung.
Anschließend
Internat. Ringkämpfe.
Van der Beeck gegen Joh. Rodenbusch (Holland. Rheinland).
Carl Mitterreger gegen Gustav Malskies (Oesterreich. Ostpreussen).
Jlla gegen Piëtro (derschwarze Panther, Kuba. Champion der Normandie).
Willy Stalling gegen W. Pettlinsky (Bremen. Russland).
Sonntag, 10. März 4 u. 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen.
In beiden Vorstellungen Ringkämpfe.
Nachmittags ringen:
Jules Etienne gegen Leon Dewolff (Luxemburg. Holland).
Christensen gegen Vermeylen (Dänemark. Belgien).
Abends ringen:
Paul Jarano gegen Willy Stalling (Schweiz. Bremen).
Charles Serf gegen Pierrard le Kolosse (Rheinland. Frankreich).
Gustav Malskies gegen Jules Etienne (Ostpreussen. Luxemburg).
Vermeylen gegen Carlos (Belgien. Portugal).
Zur Nachmittags-Vorstellung Vorverkauf-Billetts und gewöhnliche Preise gültig. Jeder Erwachsene 1 Kind frei. Von Sonntag abend an bis zum Schluss der Ringkämpfe wegen der enormen Spesen Preise der Plätze:
II. Rang 45 Pf., Saal 85 Pf., Sitzeritz 1.25 M., I. Rang 1.25 M., I. Rang num. 1.75 M., Loge 2.50 M.
Vorverkauf an Wochenagen zu den bekannten Preisen gültig, jedoch unter Zuzahlung an der Kasse von Saal 25 Pf., num. Rang 30 Pf., Loge 65 Pf., einschl. städt. Billetsteuer.

Die Religion der Sozialdemokratie

Kanzelfredon
von Joseph Dietzgen.
Preis 25 Vienna.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung.**
Harr. 42/43.
Gesund zu werden u. zu bleiben.
Ein Gemeiner, wie wir leben müssen, von Minna Rube. Preis 1 Mk.
Volksbuchhandlung.
Harr. 42/43.

Todes-Anzeige!

Metallarbeiterverband Merseburg.
Freitag, den 8. März, nach kurzem kühnem Leben der Rollen, Schloffer **Fritz Müller** im 21. Lebensjahre. Seine letzten Gedanken! Das Begräbnis findet am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, vom Brühl 14 ans statt. Die Beerdigung wird von zahlreicher Beteiligung erwartet. Die Ortsverwaltung.

Letzte Woche!

In unserem

Letzte Woche!



Räumungs-Ausverkauf



grosse Posten emaillierte Geschirre mit Glasurfehlern
fast zur Hälfte der regulären Preise zum Verkauf.

Auf unsere Schaufenster, Ausstellungshalle und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.

Burghardt & Becher

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Leipzigerstrasse 10.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Reelle diskrete Bedienung.

Lassen Sie sich nicht irre führen

Sondern besichtigen Sie, ehe Sie Ihren Bedarf decken, meine in allen Artikeln reich sortierten Lager.

Möbel!

Zimmereinrichtungen
schon mit 5 Mk. Anzahlung.
Einzelne Möbel
mit 2 Mk. Anzahlung, Woche 1 Mk.

Kinderwagen
moderne Façons.
Sitz- und Liegewagen
Sportwagen
schon mit 2 Mark Anzahlung
Woche 1 Mk.

Anzüge!

für Herren und Knaben.
Konfirmanden-Anzüge
Sommer-Paletots
schon mit 2 Mark Anzahlung
Woche 1 Mark.

Kleiderstoffe!

Letzte Neuheiten.
Gardinen, Portièren,
Tischdecken, Teppiche,
Schuhe, Stiefel,
Federbetten.
An- und Abzahlung nach Wunsch.

Auf Abzahlung!

Kredit auch nach auswärts.

Kunden ohne Anzahlung.

Carl Klingler

nur Grosse Ulrichstrasse No. 20, I.

Filialen: Weissenfels, Klosterstr. 17, I., Stassfurt, Bodebrücke 2, I.

Beachten Sie meine 10 Schaufenster in der ersten Etage.

Als Prämie für unsere Leser
liefern wir zum Vorzugspreis von 3¹/₂ Mk.
Franz Grillparzers sämtl. Werke.

Neue, illustrierte Pracht-Ausgabe.
Herausgegeben von Rud. von Gottschall.
Diese Ausgabe ist nur erhältlich in unserer Volks-
buchhandlung, Franz 12/43 und bei A. Leopoldt, Leipzig.
Verband nach auswärts 1 Exemplar gegen Einzahlung von
4 Mark.



Nur echte
Henkel's
Bleich-Soda
gibt u. hält blendend
weisse Wäsche

Reelle Schuhwaren

(Belagheitskäufe) für Herren,
Damen und Kinder. Botten neuer
und getragener Herren- u. Damen-
kleider, Uhren, Ketten sportbillig.
Max Grapentin, Mittelwache
Nr. 6.
Ein- und Verkauf-Geschäft.
Elegante Kleidersekretäre
20 St. Perltow 34 St., Schreib-
tische 24 St., Sofas 38 St., Stühle,
Bettstellen, Matrassen zu verl.
K. Meier, Albrechtstr. 39.

Feuerversicherung,
erschließig, konstant, billig.
Anträge für Gebäude,
Fabriken und Warenlager
übernimmt gern
Karl Brandt
Kleine Klausstr. 7, 3 Tr.

Oster-Düten
Oster-Eier
Düten-Konfekt (leicht)
in grösster Auswahl
empfehle ich zu billigen, den Qualitäten
entsprechenden Preisen die
Montgukuchen- Schokoladen u.
Zuckerwaren-Fabrik
von
Rob. Schirmer,
Carl Tornows Nachf.,
Galle a. E.,
Leipzigerstrasse, Ecke kurze Gasse.

Möbel: Kleidersekretäre 26 St.,
35 St., Spiegel in eich. Gl. 10 St.,
10 St., Sofas, Bettst., Matras-
sen, Tische, Stühle, Küchen-
möbel billig zu verkaufen.
August Henne, Geilstr. 31.

Papier- u. Papponabfälle
tauschen jeden Botten
Kl. Brauhofstr. 20.

Zeit.

Möbel-Ausstattungen
empfehle ich preiswert
Arno Schneider & Co., Schillerstr. 4.
Vollumfahrener jeder Art bef. bill.
W. Alb. Ackermann, Nützenberg 10.

Käner u. Förderleute
finden bei hohem Lohn sofort
Beschäftigung auf
Prohe Zukunft, Mätzlich,
bei Halle a. S.

Konfirmanden-Anzüge



hervorragende Qualitäten
von 8⁰⁰ Mk. bis 36⁰⁰ Mk.
Billigste Bezugsquelle
für fertige
Herren- u. Knaben-Konfektion
Julius
Hammerschlag,
36 Gr. Ulrichstr. 36.

Nur Rathausstr. 15!
Billigste Bezugsquelle!
für
Linoleum,
Tapeten,
Wachstuche.

Original-Annoncen, Nachdruck verboten.

Dehlschläger's Schuhwarenhaus

führt Schuhwaren in
9
verschiedenen Weiten.

- Weite 1 = extra schmal
- Weite 2 = sehr schmal
- Weite 3 = schmal
- Weite 4 = mässig schmal
- Weite 5 = normal weit
- Weite 6 = weit
- Weite 7 = sehr weit
- Weite 8 u. 9 = für ganz besonders starke Füsse.

Diese Einrichtung ermöglicht es, jedem Kunden, einerlei ob sein Fuss ausnehmend gross oder klein, sowie besonders breit oder schmal ist, einen gut passenden Stiefel zu geben.

Die Zeiten sind vorbei,

wo man das Publikum mit wenig Vorräten in Schuhwaren zufrieden stellen konnte. — Man verlangt heute nicht unberechtigt ein grosses Sortiment in Arten, Formen und Weiten in mehreren Preislagen.

Verkaufspreise für Herren- und Damen-Stiefel:

Mk. 10⁵⁰ Mk. 12⁵⁰ Mk. 15⁰⁰

Dehlschläger's Schuhwarenhaus,

Leipzigerstrasse 3. Schmeerstrasse 14.

Möbel.

6 Mark
Anzahlung
auf ein einfaches
Wohnzimmer.

9 Mark
Anzahlung
auf ein besseres
Wohnzimmer.

13 Mark
Anzahlung
auf ein elegantes
Wohnzimmer.

Möbel.

5 Mark
Anzahlung
auf ein einfaches
Schlafzimmer.

8 Mark
Anzahlung
auf ein besseres
Schlafzimmer.

12 Mark
Anzahlung
auf ein elegantes
Schlafzimmer.

Abzahlung
nach Wunsch.

Auf
Teilzahlung
und gegen bar.

L. Eichmann

anerkannt ältestes, größtes und modernstes
Waren- und Möbelhaus in Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 51

Eingang Schulfstraße.

6 Läden in den Kaiserhöfen.

Meine Fuhrwerke sind ohne Firma.
Freie Lieferung auch nach auswärts.

Möbel.

5 Mark
Anzahlung
auf eine einfache
Küche.

7 Mark
Anzahlung
auf eine bessere
Küche.

10 Mark
Anzahlung
auf eine elegante
Küche.

Möbel.

1 bis 5 Mark
Anzahlung
Rock-Anzug,
Jackett-Anzug,
Konfirmanden-Anzug.

2 Mark
Anzahlung
Teppiche, Tischdecken,
Gardinen, Portieren,
Kinder- u. Sportwagen.

2 bis 4 Mark
Anzahlung
Federbetten, Kleiderstoffe
Manufakturwaren,
Schuhe, Stiefel.

Maurer von Dörlau und Lettin.

Sonntag den 10. März nachmittags 3 Uhr in Dörlau im Lokale
„Arbeiterheim“ und

Sonntag den 10. März abends 7 Uhr in Lettin im
„Gasthof zur Erholung“

zwei öffentliche Maurer-Versammlungen.

Tagesordnung:

1. Was müssen die Kollegen tun, um ihre Lebenslage zu verbessern, und sind die bis jetzt gezahlten Löhne hinreichend genügend. Referent: Kollege Deego-Halle.
2. Verschiedenes.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung muß ein jeder Kollege erscheinen.
Der Einberufer.

Weißes Roß. Sonntag

Letztes Ballfest vor Ostern.

In allen Räumen nur die beste Unterhaltung.
Zum Ausklang gelangen nur ff. hiesige und fremde Biere.

Preiswerte Speisen und Getränke.

Zu regem Besuche ladet bestens ein
Familie Grothe.

Restaurant z. Eilgut, Forststr. 46.

Sonntag den 10. März letzter grosser Familien-Abend.

Für Unterhaltung ist aufs Beste gesorgt.
Meine werten Gäste sowie Freunde und Bekannte bitten wir um zahlreiches Erscheinen.
Wilhelm Hinze.

Empfehle sämtliche
Neuheiten für Handarbeiten
zu billigen Preisen
sowie große
Auswahl in Korsetten u. Handschuhen etc.

M. Weissmantel,

Gelbststrasse 15. Ecke Breitenstrasse.

Zur Schulzeit

empfehle
Schultornister sowie Mädchentaschen
in nur guter Sattlerarbeit zu billigen Preisen

Gustav Lude, Sattlermeister.

Mereburgerstraße 6.

Steckenpferd- Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. in Radebul
erzeugt rosiges jugendfrisches
Aussehen, weisse sammetweiche
Haut, blendend schönen Teint,
beseitigt Sommerprossen
und Haut-Unreinigkeiten. In
à St. 50 Pf. bei:
Helmhold & Co. Alb. Schlichter Nf.;
Gg. Ueber; M. Waltzott Nf.;
F. A. Patz; Max Rädler; Ernst
Jentsch; I. d. Kaiser-Apothek,
in der Kronen-Apothek; Alfred
Reubken, Wilh. Hofer, Drogerie.

Leder.

... Handlung ...

Karl Müller

Leipzigerstr. 66.

Bitte, machen Sie einen Versuch.
Stiefel durch größeren Leder-
Einlauf.
Herren-Sohlen und Abätze
von 2.50 Mk. an.
Damen-Sohlen und Abätze
von 1.80 Mk. an.
Kindersohlen nach der Größe.
(Auf Wunsch in 1 Stunde.)
Noldens Schuhsohlelei,
Reißestraße 24.

Wöchnerinnen-

sowie Arbeits- und andere
Wasche reinigt am gründlichsten

Compesin.

Gesundheitlich geschätzt.
Bestes Schmeer-, Wasch- u. Bleichmittel.

Werkzeuge, Eisenwaren

in nur aut. Qualität empfiehlt
Paul Schneider, Merseburg,
Straße 4.

OPERA beste Musik.

„Opera“ bester Platten-
sprech- u. Musikappa-
rat, unerreichte Ton-
stärke. Lieferung gegen

Monatsraten

von 2 Mk. an ohne einen Pfennig Aus-
schlag. Illust. Katalog gratis u. frei.
Otto Jacob sen., Berlin 43, Ga.

Fahrräder

von 70 Mk. an.
Fahrräder, allererste Qualität, mit
Drehl. u. Nid. Trittbremse 4115.
1 Jahr Garantie!
Aufdruck von 3.00 Mk. an.
Auftragbücher von 2.50 Mk. an.
Andere Fahrradartikel, wie
Lampen, Glocken, Pedale,
Gummiringe etc. billig.

Rich. Seidler Nachflg.,

neben dem Walthalla-Theater.

Bierdruck-Apparate

in all. Ausführungen empf. billigst
Karl Berger,
ältestes u. größtes Geschäft Halle
Gottesackerstr. 16. — Tel. 758.

Roßfleisch.

Diese Wodie prima fette Bacc.
Alles andere wie bekannt. Nur bei
Max Hitzschke,
Rossschlächterei m. elektr. Betrieb,
Kleine Ulrichstr. 29.

Auf Teilzahlung

monatl. v. 2 Mk. an, gering. Anzahl.,
erb. Sie Herren- u. Damen-Herren-
u. -Ketten, Regulatoure, Schmitz-
schen, Aufhäuser, Näh- u. Wring-
maschinen, Teppiche, Tischdecken,
Woll- u. Strohbetten, Gardinen,
— kein Laden, — u. Tische,
Göbeln, v. v. r. Gde. Wäckererstr.

Handwagen

klein u. groß, billig & verkauft
Herm. Rein, Kömigsberg 5

Allenburger Hof.

Morgen
Sonntag
Für Unterhaltung sorgt Fischer.
Sitzung ladet freundlichst ein
Gankar Oberländer.

Verbrauchverein zu Zeitz.

Ein 2. Geschirrführer
wird gesucht.
Hauptstraße Nr. 16.

Lieferung franko.

Zum Umzug

wird in jedem Haushalte das eine oder andere Stück
ergänzt, entweder paßt es nicht in die neue Wohnung,
oder es fehlt hier und da an manchem Gegenstand wie

Schrank, Vertikow,
Kommode, Matratze, Spiegel,
Bild, Uhr etc., etc.,
den man infolge Umzugskosten und Miete nicht er-
schwingen kann.

Kredithaus Merkur liefert

an Jedermann, ohne Unterschied des Standes und der
Person, mit geringer Teilzahlung Möbel aller Art auch
nach auswärts.

Möbel

1 Einrichtung zu 48 Mk., Anzahl. 4 Mk.
1 Einrichtung zu 95 Mk., Anzahl. 8 Mk.
1 Einrichtung zu 198 Mk., Anzahl. 18 Mk.
1 Einrichtung zu 295 Mk., Anzahl. 28 Mk.
1 Einrichtung zu 398 Mk., Anzahl. 38 Mk.
im

Kredithaus Merkur

Halle, Gr. Steinstr. 81, I. Et.

Anzug 7 Mk., Anzahl. 2 Mk.
Anzug 13 Mk., Anzahl. 3 Mk.
Anzug 26 Mk., Anzahl. 4 Mk.
Anzug 35 Mk., Anzahl. 5 Mk.
Anzug 42 Mk., Anzahl. 6 Mk.
Anzüge 45—65 Mk., Anzahl. 8 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

von 3 Mk. Anzahlung an.

Manufakturwaren.

Kinderwagen, Sportwagen.

Wagen ohne
Firma.

Ferruf 813. W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37, Halle a. S. Ferruf 813.

Grosses Spezial-Geschäft für Herren-Artikel und Konfektion. Oberhemden, weiss und farbig, von 2 Mk. an.
Nachthemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs etc.

Krawatten: Stets neueste Formen und Stoffe. Trikotagen: Strümpfe, Socken, Hosenträger etc.
Hüte: Englische, Wiener und deutsche Fabrikate, Mützen, Schirme, Stöcke, Gamaschen, Knöpfe etc.
Handschuhe für Damen und Herren, Schuhe und Stiefel, nur beste Fabrikate.

Konfektion: Anzüge, Paletots, Joppen, Pelorien. Westen, weiss und farbig, von 1.95 Mk. an. (Sämtliche Paletots und Anzüge a. Rosshaar gearbeitet. Bester Ersatz für Massarbeit.)
Lederwaren, Sportartikel, Reisedecken, Plaids, Koffer und Taschen etc. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Konfirmanden-
Anzüge**
in Kammgarn.

**Konfirmanden-
Anzüge**
in Cheviot u. Crêpe.

**Vorzügliche Passform.
Beste Verarbeitung.**

**Lehrlings-
Bekleidung**
für sämtliche Berufe.



Die
Frühjahrs-Neuheiten

sind in allen Lägern reichhaltig sortiert und biete ich durch die Mannigfaltigkeit von selten schönen Mustern und den ausgezeichneten Sitz meiner Konfektion auch in diesem Jahre wirklich Hervorragendes.

Jackett - Anzüge
dunkle, solide Dessins, mit Karos und farbigen Effekten.

Jackett - Anzüge
elegante, hellfarbige Muster, gestreift und kariert, in allen Preislagen.

**Frühjahr-
Paletots**
elegante Neuheiten
in modefarbigen und dunklen Mustern.

Pelerinen
in allen Welten und Längen,
wasserdicht.

**Knaben-
Blusen-Anzüge,
Joppen-Anzüge,
Schul-Anzüge,**
aparte, neueste Modelle.

Pyjaks u. Pelerinen.

S. Weiss, Halle a. S.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus für feine Herren- und Knaben-Moden.

Rob. Blumenreich

Gr. Ulrichstr. 24, I. u. II. Etg.,
neben Brummer & Benjamin,
Waren- u. Möbel-Kredit-Haus,
grösstes Unternehmen dieser Art
in **Halle a. S.,**
verkauft auf

Abzahlung:

Anzüge für Herren
schon mit **Mk. 5** Anzahlung.

Anzüge für Burschen
schon mit **Mk. 3** Anzahlung.

Anzüge für Knaben
schon mit **Mk. 1** Anzahlung.

Schuhwaren
für Herren und Damen.

Möbel einzelne Stücke schon
mit **Mk. 2** Anzahlung.

Zimmer-Einrichtungen schon mit
Mk. 5 Anzahlung.

Kinderwagen schon mit
Mk. 3 Anzahlung.

Federbetten schon mit
Mk. 5 Anzahlung.



Platzweislich Beste, Bewährteste u. im Gebrauch Billigste zur leichten und schnellsten **Selbstbereitung** von Cognac, Rum, Likören. Einzig echt nur in Original-Flaschen für ca. 2 1/2 Liter. Preis nach Sorte 25, 40, 50, 60, 75 Pf. ufm. Bei 6 Flaschen die 75 gr. ufm. „Die Destillation im Haushalt“ völlig kostenfrei.

Otto Reichel, Berlin S.O.,
Eisenbahnstr. 4
Man nehme **Reichel-Essenzen** nur mit unverletztem Kapselverschluss **„Lichterz“** u. Marke **„Lichterz“** die einzige Garantie für Echtheit und Erfolg. Niederlagen in ganz Deutschland in den durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken, wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik. In Halle bei Oscar Ballin jr., obere Leipzigerstr. 63, Bruno Berthold, Steinstr. 48, Engel-Drogerie, Magdeburgerstr. 50, Dr. A. Franke und Dr. F. Kummel, Marktstr. 17, O. Fiedler, Landeburgerstr. 1, A. Frömert, Jungferstr. 25, Max Holländer, Alter Markt 4, Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31, Carl Junge, Leipzigerstr. 46, Bohlsstr. Max Ott, Steinweg 29, F. A. Pats, Gr. Ulrichstr. 6, Max Biedler, Rannschkestr. 2, Friedrich Riedel, Merseburgerstr. 33, Hugo Schulze, Neumarkt-Drogerie, A. Steinbach, Königsstr. 14, Hermann Stitz, Markt, Gr. Steinstr. 33, M. Walsdorf, Bachstr. Große Ulrichstr. 30, In Waisensfelds bei Richard Karze, Merseburgerstr. 27, Curt Stehler, Merseburgerstr. 35.

Maler.
Dienstag den 12. März 1907 abends 8 1/2 Uhr bei F. Streicher, Kleine Klausstraße 7
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Vortrag: Die Kunst der Rede. 2. Filialangelegenheiten. Um zahlreichen Besuch der Versammlung erucht
Der Vorstand.

Teutschenthal.
Sonntag den 10. März nachmittags 3 Uhr im Gasthof
des Herrn Wehner
Bergarbeiter-Versammlung.
Abends: **BALL.**

Paul Schäfers Gärtnerei
Halle a. S. Ludwigstraße
ermittelt eine reichliche Auswahl in blühenden und Blatt-
Pflanzen. Gleichzeitige bringe meine Kranz- und Sukkulenten-
in empfehlende Erinnerung. Auch hübsche Pflanzenarrangements
jeder Art.



Albrecht Köttwitz, Zeitz,
empfehle sein großes Lager in
**Herren-
u. Knabengarderobe**
zu soliden Preisen.

Metallarbeiterverb. Merseburg.
Sonntag d. 10. März abends 8 Uhr in der Funkenburg
humoristische Abend-Unterhaltung
unter Mitwirkung des Humoristen C. Jung-Hafer.
Darauf: **Fränzchen.** Gäste willkommen.
Um zahlreiche Beteiligung erucht
Die Ortsverwaltung.

**Dresdner
Felsenkeller-Biere**
sind vortrefflich.

**Kretzschau.
Schuhwaren**
empfehle zu soliden Preisen
Albin Burkhardt,
Schuhmachermeister.

Leipzigerstraße 21. Reinhold Grünberg. Leipzigerstraße 21.

Fertige Betten von 20, 30, 40—120 Mt. Fertig genähte Inletts, garantiert federdicht, von 10—33 Mt.
Neue staubfreie Bettfedern a Pfund 1,25, 1,50, 2.— Mt. Halbdunen 2,50, 2,75, 3,50 Mt. Reine Dunen 6 Mt.
Weisse Elsässer Damastbezüge von 6 Mt. an. Weissleinene Bezüge 10 Mt. Bettuch ohne Naht von 2—4 Mt.
Große Auswahl. Billige Preise.
Fertige Ausstattungen stets auf Lager.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

